



GREEN JOBS: UMWELTVERTRÄGLICH BERUFE

# GROSSE DINGE *bewegen*

STUDIEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE SAGEN GUT QUALIFIZIERTEN UMWELT-FACHLEUTEN EXZELLENTEN BERUFS-AUSSICHTEN VORAUSS: EINE GUTE GRUNDAUSBILDUNG ALS MECHATRONIKER/IN ODER IN EINEM ANDEREN TECHNISCHEN BERUF MIT EINER SPEZIALISIERUNG KANN SCHON REICHEN. UND ES GIBT MÖGLICHKEITEN, OHNE ABITUR ODER FACHHOCHSCHULREIFE, EINEN ›UMWELTFREUNDLICHEN‹ BERUF ZU LERNEN: ZUM BEISPIEL ALS ANGEHENDEN ›FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB‹

Gemächlich gleitet das 18 Meter Monstrum über enge verschneite Vorortstraßen. Plötzlich taucht direkt vor dem Fenster des Fahrers ein kleines Mädchen auf. Mario Friedrich steuert seinen Gelenkbus ganz entspannt vorbei – kein Ausweichmanöver, keine Notbremsung. Die Fahrgäste bemerken den Zwischenfall nicht.

»So etwas erlebe ich fast jeden Tag«, erzählt der Busfahrer. »Das Mädchen hat mich gesehen und ich sie auch. In solchen Situationen muss ich mit meinen Gedanken immer schon bei der nächsten Gefahr sein.« Nein, erschrocken habe er sich nicht. Alltag in einem Linienbus. Mario Friedrich lernt bei mobiel, dem Nahverkehrsunternehmen der Stadtwerke Bielefeld ›Fachkraft im Fahrbetrieb‹: Führerschein für Busse und Straßenbahn, Kundendienst, Einsätze planen, Fahrzeugtechnik, Marketing, Betriebswirtschaft, Kostenrechnung. Bis zu 16 Abteilungen durchlaufen hier die Azubis.

Eigentlich wollte Mario Friedrich nach Hauptschulabschluss und einer Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker Lokführer werden. Doch die Deutsche Bahn habe es in sieben Monaten nicht geschafft, seine Bewerbung zu beantworten. So versuchte er es bei den Stadtwerken und wurde sofort genommen. »Die waren schneller«, erzählt der 25-Jährige. In seinem Job fühle er sich pudelwohl. Er sei eben »zum Fahren geboren«.

## Gelassen in allen Situationen

Ein dickes Fell benötige er als Busfahrer nicht nur im Straßenverkehr. In der Ausbildung

Foto: Robert B. Fishman / ecomedia



lernen wir, dass Fahrgäste, die ausfallend werden, nicht uns persönlich sondern immer das Unternehmen meinen. Mit dieser Gewissheit bleibt Mario Friedrich gelassen, wenn Kunden ihre schlechte Laune am Busfahrer auslassen oder ausrasten, weil der Bus mal wieder zu spät kommt. Erlebt habe er das alles schon. Am liebsten fährt der ruhige junge Mann einen Bus oder eine Straßenbahn – möglichst auf längeren, abwechslungsreichen Strecken. »Mich interessiert es, große Dinge zu bewegen«, erzählt er am Steuer seines 18 Meter-Busses auf dem Rückweg in die Stadt.

Mario Friedrich will nach der Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei den Stadtwerken bleiben. Die Zwischenprüfung an der Be-



## NÜTZLICHE LINKS

Job-Suchmaschine, Stellenangebote und viele Infos zu »grünen« Jobs sowie netcasts zum Thema:  
[www.greenjobs.de](http://www.greenjobs.de)

Jobbörse und Infoportal für Landschaftsarchitektur, Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau sowie ähnliche Berufe:  
[www.gruener-stellenmarkt.de](http://www.gruener-stellenmarkt.de)

Infoportal zu Berufen, Aus- und Weiterbildung sowie Stellenmarkt in der Landwirtschaft:  
[www.bildungsserveragrar.de](http://www.bildungsserveragrar.de)

Überblick über Studiengänge und Berufe im Umweltschutz für Hochschulabsolventen:  
<http://studieren.de/umweltschutz-berufe.o.html>

Beruflexikon mit Suchmaschine und Infos zu Ausbildungswegen etc.: <http://berufenet.arbeitsagentur.de> und Bundesinstitut für Berufsbildung: [www.bibb.de/de/26171.htm](http://www.bibb.de/de/26171.htm)

Der Öffentliche Nahverkehr bietet »umweltverträgliche Berufe«: Denn ein Ziel der Energiewende in Deutschland ist es auch, die Personenbeförderung auszubauen und ökologisch verträglicher zu machen.

rufsschule hat er mit Eins bestanden. »Wir brauchen Leute«, ergänzt Stadtwerke-Sprecherin Birgit Jahnke. Sein Arbeitgeber hat ihm schon eine Stelle als Verkehrsmeister angeboten. Doch Mario will weiter fahren. »Da bin ich mitten im Leben«, schwärmt er, »erlebe viele Menschen in ihrem Alltag.«

### Neue Perspektive: Umweltberuf

Die so genannten Umweltberufe bieten viele Ausbildungswege und Entwicklungsmöglichkeiten. Nach Angaben des Bundesumweltministeriums (BMU) gibt es inzwischen allein zum Thema »erneuerbare Energien«

rund 300 Studiengänge. 2007 waren es nur halb so viele. Weltweit fließen nach Schätzungen des BMU bis 2030 rund 600 Milliarden Euro in den Ausbau von Windkraft, Solarenergie, Biogas und anderen erneuerbaren Energiequellen. Das ist rund doppelt so viel wie der deutsche Staat 2013 ausgeben wird (Bundeshaushalt).

In Deutschland hat sich der »Energiewende« genannte Umstieg auf Sonne, Wind, Biogas und Erdwärme zur Jobmaschine entwickelt: Allein 2009 hat die Branche dem BMU zufolge mehr als 80.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt sind es





## INFO FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB

Fachkräfte im Fahrbetrieb arbeiten in Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Sie fahren Busse, Straßen- oder U-Bahnen, arbeiten in der Fahrzeugdisposition und Personalplanung mit, übernehmen Aufgaben in Kundendienst, Marketing oder Öffentlichkeitsarbeit und sorgen für die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge.

### Voraussetzungen:

- Mindestens Hauptschule nach Klasse 9
- gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Englisch (weitere Fremdsprache von Vorteil)
- Interesse an systematischer, planvoller Arbeit
- technisches Geschick/Verständnis
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- Selbstständigkeit
- gutes Sehvermögen
- hohes Verantwortungsbewusstsein

### Ausbildungsinhalte

- Führen von Bussen, Straßenbahnen und/oder U-Bahnen
- Beratung von Kunden über Tarife und Linienverbindungen sowie Zusatzangebote des öffentlichen Personennahverkehrs

- Erteilung von Auskünften über Gemeinschaftsangebote mit anderen Verkehrsdienstleistern
- Verkauf von Leistungen mit der dazugehörigen Abrechnung und Kalkulation
- Ermittlung der Kundenbedürfnisse und Mitwirkung bei der kundengerechten Weiterentwicklung der Produkte sowie bei der Qualitätskontrolle
- Informieren der Kunden im Normalverkehr und bei Störungen
- Mitwirkung bei der Planung und Steuerung des Fahrzeug-, Personal- und Mitteleinsatzes
- Fahrzeugservice und -bereitstellung einschließlich Kontrolle der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge
- Veranlassung von Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge

**Dauer der Ausbildung: 3 Jahre**

**Quelle: Stadtwerke Bielefeld**

**[www.stadtwerke-bielefeld.de/73.htm](http://www.stadtwerke-bielefeld.de/73.htm)**

inzwischen fast 400.000. Gesucht sind vor allem Ingenieure, Techniker/innen, gut ausgebildete Handwerker/innen und Kaufleute.

Schon jetzt arbeiten in Deutschland rund zwei Millionen Menschen in Umweltschutzberufen. Dazu zählen vor allem die ›umweltorientierten Dienstleistungen‹. Gemeint sind damit Planungs- und Ingenieurbüros, Umweltbehörden, Umweltbildung, Handel mit ökologischen Produkten, aber auch Bus- oder Straßenbahnfahrer wie Mario Friedrich.

### Wachsende Branchen

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erwartet, dass die Unternehmen in den nächsten Jahren vor allem Fachleute für Energieberatung, Recycling, Abfallwirtschaft sowie Mess- und Regeltechnik suchen werden. Das Umweltbundesamt (UBA) sieht außerdem wachsenden Bedarf an Spezialisten für ökologisch nachhaltigen Garten- und Landschaftsbau, umweltverträgliche Bauplanung in Architektur- und Ingenieurbüros sowie bei Produktion und Wartung von umweltfreundlichen technischen Anlagen. Als Beispiele nennt das UBA Mechaniker und Elektrotechniker, die sich zum Wartungs- und Servicetechniker für Windkraft weiterbilden lassen, Energiefachwirte oder Fachkräfte für Abwassertechnik.

Umweltspezifische Qualifikationen würden immer mehr in bestehenden Berufsausbildungen vermittelt und weniger mit der Schaffung neuer ›grüner Berufe‹. Sehr wichtig seien dabei die so genannten ›Soft Skills‹, wie die Fähigkeit, mit Kollegen aus anderen Berufen zusammen zu arbeiten und sich auf ganz neue Themen einzustellen.

Gefragt sind auch Fachleute für die energetische Gebäudesanierung. Die energiesparende Renovierung von Häusern und Bürogebäuden scheitert nicht nur am Geld. Rund ein Drittel der Umbauten, die sich für die Eigentümer direkt rechnen würden, können nur deshalb nicht beginnen, weil die dafür ausgebildeten Handwerker und Techniker fehlen. Erst allmählich nehmen die Kammern das Know How für die energetische Gebäudesanierung in die Ausbildungspläne auf. Gefragt sind in den Betrieben vor allem Leute, die sich mit den modernen Bau- und Dämmmaterialien

sehr gut auskennen, ihre Wechselwirkungen einschätzen können und die verschiedenen Gewerke bei Sanierungen von Gebäuden koordinieren.

Wesentlich ist es dabei wie am Steuer des Busses von Mario Friedrich, den Überblick zu behalten: »Für meinen Beruf braucht man gute Nerven, Zuverlässigkeit und ein hohes Verantwortungsbewusstsein und Spaß an Dienstleistungen.« (Robert B. Fishman)

## INFO: BERUFE AUCH FÜR DIE UMWELT

Sehr viele Berufsausbildungen qualifizieren für ganz verschiedene Arbeitsfelder. Gelernte Landwirte arbeiten zum Beispiel auf konventionellen Bauernhöfen mit Chemiedünger und Spritzmitteln oder auf Bio-Höfen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung listet beispielhaft einige Berufe auf, die auch für die Umweltbranche qualifizieren:

Berufsbezeichnung	Stichworte/Einsatzfelder/Unternehmen
Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Energieeffizientes Bauen und Modernisieren
Biologielaborant/ Biologielaborantin	Anwendung biochemischer Verfahren zum Pflanzen und Tierschutz
Chemikant	Anlagen der Umwelttechnik betreiben und überprüfen, (Kläranlagen, Biogasanlagen etc.)
Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme (Industrie)	Energieeffizientes bauen und Modernisieren Energiegebäudetechnik planen / installieren
Elektroniker (Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik) - Handwerk	
Fachkraft für Abwassertechnik	im Bereich von Entwässerungsnetzen sowie der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen.
Fachkraft Agrarservice	Biolandwirtschaft
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	in Entsorgungsunternehmen, Verwertungs- und Beseitigungsanlagen, wie z.B. Glas- und Papierrecycling, Deponien, Kompostierungsanlagen
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	in kommunalen und industriellen Betrieben der Wasserversorgung.
Fachkraft für Wasserwirtschaft	u.a. in Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltungen, oder Ingenieurbüros
Forstwirt	Erhaltung, Pflege und Schutz des Waldes sowie seine nachhaltige Nutzung
Gärtner / Landwirte / Tierwirte / Winzer	Biolandwirtschaft
Landwirtschaftlich-technischer Laborant	Dienstleister für Biolandwirtschaft
Maurer	Ökologisches Bauen

u.v.m... Weitere Informationen zu den Berufen unter [www.bibb.de/de/26171.htm](http://www.bibb.de/de/26171.htm) und unter [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de)